



Wer hat an der Uhr gedreht?

Der Jahreswechsel 2022/2023 wurde in deutschen Medien vor allem durch Bilder von Angriffen auf Einsatzkräfte aller Blaulichtorganisationen in unserer Landeshauptstadt geprägt. Wir hörten die uns bekannten Bekundungen von „Betroffenheit“, „dass etwas passieren muss“, „die Täter empfindlich bestraft werden müssen“, etc. pp. Danke für die warmen Worte. Tut gleich nicht mehr so weh.

Jetzt – gut zehn Monate später – werden wieder Feuerwerkskörper auf die Polizei in Berlin und Hamburg abgeschossen! Weil wir die erkennbaren Vertreter dieses Staates sind. Weil wir friedliche Versammlungen schützen und verbotene Versammlungen unterbinden. Dieser Zustand von Hass und Gewalt gegenüber (polizeilichen) Einsatzkräften ist unerträglich. Aber wir halten trotzdem den Kopf hin. Die Syntax der Beileidsbekundungen hat sich übrigens auch nicht geändert.

Werden wir bei diesen Einsätzen verletzt, spricht uns ein Amtsgericht Schadensersatz und Schmerzensgeld zu. In Bayern übernimmt der Arbeitgeber „Freistaat“ im Rahmen der Erfüllungsübernahme dann die Bezahlung der Forderungen, falls der Beschuldigte dazu finanziell nicht in der Lage ist. Wenn dann aber die (Finanz-)Vertreter dieses Staates die Forderungen nach ihrer eigenen Bewertung verringern und die GdP Bayern den Kollegen Rechtsschutz zum Durchsetzen ihrer Ansprüche gegenüber dem Staat – für den sie vorher als seine Vertreter den Kopf hingehalten haben – gewähren muss, dann ist der Zustand noch unerträglicher! Wir haben das beim Antrittsbesuch unserem obersten Dienstherrn, Herrn Innenminister Herrmann, vorgebracht. Er teilt unsere Meinung – und hat sich die Unterlagen in einem aktuellen Fall von uns bereits vorlegen lassen.

Jochen Kopelke hat in diesem Zusammenhang am unterfränkischen Polizeikongress erzählt, dass die Ermordung der Polizeibeamtin und des Polizeibeamten in Kusel – Januar 2022 – dort noch immer nicht als qualifizierter Dienstunfall anerkannt ist. Das macht mich fassungslos!

Im Frühjahr wurde das Klima wieder milder – nicht aber die Aktivisten, die sich zur Rettung des selbigen berufen fühlen. Sie störten durch ihre Maßnahmen „die Sicherheit und Leichtigkeit“ des Straßenverkehrs – vor allem die Leichtigkeit. Ein Durchkom-

men war für alle nicht mehr gegeben. Auch nicht für den Rettungsdienst. Mit fatalen Folgen.

In Betrachtung der Sanktionen und Präventivmaßnahmen zu diesen Straftaten ist, wie im Gespräch mit Kollegen aus anderen Bundesländern deutlich wird, ein leichtes Nord-Süd-Gefälle (für die Aktivisten eher ein Anstieg) zu erkennen. Bayerische Sicherheitsbehörden und Justiz haben gelernt. Mit Allgemeinverfügungen und entsprechend hohen Geldbußen beim Verstoß gegen selbige wurde in Bayern recht erfolgreich dem Phänomen der „Klimakleber“ – insbesondere zum Zeitpunkt der IAA in München – begegnet. Es ist an der Zeit, auch in übrigen Strafverfahren das Ausschöpfen der Strafraumen zu überdenken.

In der Verkehrslehre einigen sich Studien und Projekte zu verschiedensten Zielen immer wieder auf zwei Parameter, die Schlüssel zum Erfolg sind: Sanktionsdruck und Sanktionshöhe müssen wahrnehmbar sein. Auf bayerisch: Wenn die Strafe hoch und das Entdeckungsrisiko ebenso hoch ist, halten sich Menschen an Regeln.

Beim Thema „Illegale Migration“ scheiden sich dabei die Geister. Der illegale Grenzübertritt von Personen aus Drittstaaten ist per se eine Straftat. Es dürfte sich herumgesprochen haben, dass die Strafen hierfür nicht allzu hoch ausfallen. Uns bewegt aktuell vor allem die Frage des Sanktionsdrucks. Wie viel Polizei brauche ich stationär und/oder zivil im grenznahen Raum, um die Menschen beim Grenzübertritt anzutreffen? In ganz Bayern wurden in den letzten Wochen bis zu 3.000 Personen nach illegalem Grenzübertritt festgestellt.

An dieser Stelle sei mir eine Frage an die Kritiker von Grenzkontrollen gestattet: Ist es tatsächlich Euer Wille, dass Woche für Woche Tausende Menschen ohne jegliche Registrierung in Richtung bayerischer und deutscher Ballungsräume ziehen und ihrem Schicksal überlassen werden?

Darum bin ich froh, dass Grenz- und Einzeldienststellen der Landespolizei unsere Bundeskolleginnen und -kollegen unterstützen. Wenngleich die Belastungsgrenze erreicht ist! Der Aufgriff, die ordentliche Dokumentation der Personen und die Übergabe von solchen Menschenmengen bringen unsere Bayerische Polizei an den Rand ihrer Be-



Foto: Jan Pfeil

lastungsgrenze. Darum ging von uns das Signal an unseren Innenminister: Wir stehen zu unserer Grenzpolizei – aber deren Aufwuchs darf nicht zulasten der Einzeldienst- oder Kriminalpolizeiinspektionen gehen!

Vor wenigen Tagen wurden sowohl von unserem Innenminister als auch dem GdP-Bundesvorsitzenden Forderungen nach einem Sondervermögen „Innere Sicherheit“ für die Polizeien der Länder und des Bundes an die Regierung in Berlin gestellt. Das begrüße ich ausdrücklich, denn wir brauchen Personal, Technik und Logistik, um der aktuellen Lage begegnen zu können und dabei nicht eine ganze Generation von Kolleginnen und Kollegen bei der Bayerischen Polizei aufzubreien.

Unsere Bereitschaftspolizei ist wieder mal zur Unterstützung eingesprungen und kommt derzeit nicht mehr aus den Einsatzstiefeln. Die weltpolitische Lage spitzt sich zu und Großlagen wie die UEFA Fußball-EM 2024 stehen schon in unseren Einsatz-Kalendern. Wenn nicht jetzt handeln, wann dann?

Ganz zum Schluss noch eins: Wir bekommen als verspätetes Weihnachtsgeschenk zum Jahreswechsel noch ein paar BayZeit-Konten. Es wird sozusagen „an der Uhr gedreht“. Damit werden wir dann unserer drei Millionen Überstunden Herr. Das wären übrigens über 1.500 fleißige Vollzeitkolleginnen und -kollegen für ein Jahr. Liebes Christkind: die wünsch' ich mir lieber! Geht da noch was?

Ich wünsche Euch eine stude Zeit, die ihren Namen auch verdient. Bleibt gesund! Und kommt heil aus jedem Einsatz nach Hause!

Euer Jan Pfeil,
stellvertretender Landesvorsitzender



Steckbriefe



Johannes „Hannes“ Distler

**Stellv. Landesvorsitzender GdP Bayern /
BG Vorsitzender Landesbehörden**

Persönliches: 49 Jahre, in Tirschenreuth geboren, in Lebenspartnerschaft lebend

Dienstgrad: Kriminaloberkommissar

Eintritt in den Polizeidienst: 01.09.1992, 2. QE

Dienstliche Verwendungen:

- Schichtdienst Grenzpolizei (GPS Lindau Ziegelhaus) 1996 bis 1997
- Schichtdienst / ZEG (PP München – PI 12) 1997 bis 2000
- BLKA (MEK) 2000 bis 2005
- BLKA (SG 422 – Erm. TE Islamismus) 2005 bis 2010
- BLKA (Abt. IV – Polizeilicher Staatsschutz, Sachbereich Einsatz) 2010 bis 2021
- Mitglied im PR-Gremium des BLKA seit 2016
- Personalratsvorsitzender BLKA seit August 2021

Ehrenamtliche Tätigkeiten:

- Beamtenbeisitzer der Kammer 19 für Disziplinarsachen beim VG München 2009 bis 2014
- Ehrenamtlicher Richter im Fachsenat für Personalvertretung Land beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof seit August 2020

GdP-Vita:

- VL der KG BLKA, Vorsitzender Kreisgruppe BLKA
- Vorsitzender BG Landesbehörden
- Mitglied Fachausschuss „Kriminalpolizei“
- Mitglied Fachausschuss „Mitgliederwerbung und Mitgliederbetreuung“
- Stellvertretender Landesvorsitzender seit 2023

Zuständigkeiten im GLBV:

- DGB 1. Vertreter
- BFA Kriminalpolizei
- BAG Vielfalt
- Verfassungsschutz
- Bundes- und Europaangelegenheiten
- Frauengruppe
- Seniorengruppe
- Personalratswahlen

Für was stehe ich:

Die GdP hat mir in über 30 Jahren Mitgliedschaft immer treu zur Seite gestanden. Egal in welcher QE oder in welchem Beschäftigungsverhältnis Du bist, die GdP ist eine große Gemeinschaft. Die GdP ist aber mehr als nur eine Zweckgemeinschaft. Gerade in Zeiten wie diesen ist es nötig, sich auch aktiv für andere einzusetzen und der GdP ein Gesicht zu geben.

Über diverse Funktionen bin ich nunmehr seit dem Landesdelegiertentag 2023 als stellvertretender Landesvorsitzender in den GLBV gewählt worden. Meine Kenntnisse durch die Personalratstätigkeit sowie das Wissen durch meine Funktionen innerhalb der GdP möchte ich einsetzen, um meinen aktiven Beitrag zu leisten, die GdP stark zu machen, um für und mit Euch, auch in schweren Zeiten, die GdP zu einem verlässlichen und starken Partner zu machen.



Reinhard Brunner

Stellv. Landesvorsitzender GdP Bayern – Tarif –

Persönliches: 55 Jahre, in Straubing geboren, verheiratet, zwei Söhne (21 und 23)

Tarifbeschäftigter in der Entgeltgruppe 12

Eintritt in den Polizeidienst: 01.04.1992

Dienstliche Tätigkeitsfelder:

- Einstellung bei der damaligen PD Straubing am 01.04.1992 als Kfz-Mechaniker, zeitweise Vertretung Hausmeister- und Wagenpfleger
- Externe Fortbildung zum Kraftfahrzeugtechniker-Meister im Jahre 2005
- Rechnungssachbearbeiter sowie Waffen- und Gerätewart bei der PD Straubing ab 2006
- Hauptamtlicher Waffen- und Gerätewart inkl. Budgetierung bei der VPI Deggendorf ab 2008
- Zeitgleich Studium zur Fachkraft für Arbeitssicherheit im Jahre 2009
- Hauptamtlich bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit – Technik – des PP Niederbayern seit 2010
- Seit 1996 als Arbeiter- bzw. Arbeitnehmervertreter im örtl. bzw. Bezirks- / Hauptpersonalrat (Nachrücker) des StMI
- Seit 01.03.2020 freigestellter stellv. Personalratsvorsitzender, Gruppensprecher Tarif beim PP Niederbayern
- Seit 01.08.2021 freigestellter Gruppensprecher Arbeitnehmer im Hauptpersonalrat des StMI

GdP-Vita:

- Verschiedene Funktionen auf Kreisgruppenebene
- Stellv. Vorsitzender der Bezirksgruppe Niederbayern
- Landesbeauftragter für Arbeitsschutz / -sicherheit
- Vorsitzender Fachausschuss Arbeitsschutz / -sicherheit
- Seminarleiter für Arbeits- / Tarif- und Sozialrecht sowie Arbeitsschutz / -sicherheit / Behördliches Gesundheitsmanagement
- Mitglied in der Bundestarifkommission
- Stellvertretender Landesvorsitzender – Tarif – seit 2021

Zuständigkeiten im GLBV:

- Tarif- und Sozialpolitik
- Tarifrecht
- Mitglied Bundestarifkommission
- Verbindungsmann zum Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)
- Fachausschuss Arbeits- / Tarif- und Sozialrecht
- Behördliches Gesundheitsmanagement
- Fachausschuss Arbeitsschutz / -sicherheit
- Fortbildung Tarif- und Arbeitsschutzrecht

Für was stehe ich:

Seit mehr als 30 Jahre engagiere ich mich mit sehr viel Herzblut für die Themenbereiche Arbeits- /Tarif- und Sozialrecht. Außerdem liegen mir die Themenfelder Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und das Behördliche Gesundheitsmanagement für unsere Polizeibeschäftigten sehr am Herzen.

Weitere Kernthemen von mir sind auszugsweise u. a.:

- Mehr Wertschätzung für Tarifbeschäftigte
- Ziel- und zukunftsorientierte Qualifizierung für Tarifbeschäftigte
- Stellenhebungsprogramm für den Tarifbereich
- Stellenmehrung im Tarif- und Verwaltungsbereich

Mit meiner Erfahrung, meinem Wissen und meinem Netzwerk werden wir versuchen, die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Polizeibeschäftigten voranzutreiben. Wichtig ist mir, dass wir nur gemeinsam diese Themenpunkte voranbringen werden, getreu unserem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten!“



Foto: GdP BG Schwabmühlthron

AUS DEN UNTERGLIEDERUNGEN

Neuwahlen in Unterfranken: Mark Dingfelder ist neuer BG-Vorsitzender

Die GdP Unterfranken lud am 24. Oktober 2023 ihre Delegierten sowie zahlreiche Ehrengäste in die Festscheune des Gut Wöllried in Würzburg zum unterfränkischen Polizeikongress ein.

Im nicht-öffentlichen Teil, der am Vormittag stattgefunden hatte, wurde die Vorstandschaft der BG Unterfranken neu gewählt. Christian Schulz, der nicht mehr kandidierte, gab den Vorsitz an den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Mark Dingfelder ab. In seiner Antrittsrede kündigte er im Festakt an, mit einer gut aufgestellten neuen Vorstandschaft bereit zu sein, engagiert und voller Elan die anstehenden Herausforderungen anzugehen. Sein Dank gilt den Delegierten, die ihn und seine Vorstandschaft einstimmig gewählt hatten.

Zu den bisherigen Vorstandsmitgliedern Sandra Link und Nina Küttenbaum kamen

als neue Stellvertreter Rene Schwalb und Philipp Kaul sowie Petra Ackermann als Schriftführerin hinzu. Auch Thomas Reubelt und Stevy Reitemeyer traten nicht mehr zur Wahl an.

Die Festrede im öffentlichen Teil des Kongresses hielt der Bundesvorsitzende der GdP Jochen Kopelke. Er forderte von der Politik eine personelle Aufstockung der Polizei sowie angesichts der aktuellen Tarifverhandlungen eine bessere Bezahlung für alle Polizeibedienstete.

Auch unser stellvertretende Landesvorsitzende, Jan Pfeil, war zu Gast und gratulierte in seinen Grußworten dem neuen unterfränkischen Vorsitzenden.

Am Nachmittag zeigte Jochen Kopelke bei der Podiumsdiskussion zum Thema „Mit Sicherheit in die Zukunft“ mit Vertretern aus dem Landtag ein starkes Auftreten. Der Ein-



Foto: Petra Ackermann

ladung waren gefolgt: Björn Jungbauer, CSU, Horst Arnold, SPD, Dr. Robert Mahler, FW und Kerstin Celina, Bündnis90/Die Grünen. Durch die Podiumsdiskussion führte Radio Gong Moderator Tobi Grimm. ■

Christian Schulz – Tausch BG-Vorsitz gegen Dienststellenleitung

Mark Dingfelder

24. Oktober 2023 – ein Meilenstein in der Vita des ehemaligen Vorsitzenden der GdP Unterfranken: Während des Polizeikongresses der Bezirksgruppe Unterfranken wurde der neue Vorsitzende Mark Dingfelder gewählt. Christian Schulz stellte sich nicht mehr der Wahl. Die Vorstandschaft erhielt ein komplett neues Gesicht, auch durch die Wahl zweier neuer Stellvertreter sowie einer neuen Schriftführerin.

Beim vorletzten Bezirksgruppentag der GdP Unterfranken im Jahre 2019 übernahm Christian Schulz für den in den Ruhestand versetzten Vorgänger Holger Zimmermann die Geschicke der Bezirksgruppe. Mark Dingfelder folgte ihm damals als Kreisgruppenvorsitzender in Würzburg. Nun war es die gleiche Rochade auf der Ebene der Bezirksgruppe.

Für die neue verantwortungsvolle Tätigkeit als Dienststellenleiter bei der PI Ochsenfurt, dem Monaco Unterfrankens, wie

es durch den LVG der PI, Heiko Kieser, beschrieben wurde, wünschen wir Christian alles Gute und stets gutes Gelingen! Deine Bezirksgruppe der GdP Unterfranken steht auch weiterhin hinter dir! ■



Foto: GdP BG Schwabmühlthron

Das Bild zeigt vier Generationen der BG Unterfranken. Unser Ehrenlandvorsitzender Harald Schneider leitete die BG von 1986 bis 2008. Ihm folgte Holger Zimmermann (2008 bis 2019). Christian Schulz war von 2019 bis 2023 Bezirksgruppenvorsitzender, bis am 24. Oktober 2023 Mark Dingfelder übernahm.

Nachrufe

Wir trauern um unsere Mitglieder

Schafbauer Ludwig, 84 Jahre
KG München-West

Lätsch Susann, 61 Jahre
KG München-Kripo

Kilg Wolfgang, 61 Jahre
KG Nordschwaben

Kolbeck Helmut, 80 Jahre
KG Amberg-Sulzbach-Auerbach

Stadler Eduard, 69 Jahre
KG Erding

Steindl Walter, 84 Jahre
KG München-Ost

**Wir werden ihnen ein
ehrendes Andenken bewahren.**



AUS DEN UNTERGLIEDERUNGEN

4. Bezirksgruppentag der BG Schwaben Nord



Zahlreiche Mitglieder besuchten den 4. Bezirksgruppentag der BG Schwaben Nord am 29. September 2023 in Gersthofen. Nach der Eröffnung durch den örtlichen KG-Vorsitzenden Peter Skorupa hielt die BG-Vorsitzende Jennifer Oberhäuser eine motivierende Festrede unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft gestalten“. Neben vielen Mitgliedern war auch das Team der GdP

Service GmbH sowie Vertreter der Signal Iduna/PVAG vor Ort, um den Tag mit uns zu feiern. Auch der stellvertretende Landesvorsitzende Jan Pfeil überzeugte mit seinen Ausführungen zu den aktuellen Themen der GdP wie Mehrarbeit,

Generation Z und angemessener Besoldung. Beim 4. Bezirksgruppentag der BG Schwaben Nord wurde der neue geschäftsführende Vorstand gewählt. Jennifer Oberhäuser wurde dabei einstimmig als neue Vorsitzende bestätigt. Zu den stellvertretenden Vorsitzenden wurden Martin Hafner-Schmid, Peter Skorupa, Matthias Both und Roland Trott gewählt.

Vivien Pracht und Marco Tebel vertreten ab sofort den Finanzvorstand. Die Kassenprüfung übernehmen künftig Thomas



Strobl, Tom Herdin und Sandra Höß. Als Schriftführer wurden Timo Tomschi und Klaus Lidl gewählt. ■

Gratulation zum Jubiläum, Manfred „Tschang“ Jung

Ein unterfränkisches GdP-Urgestein wurde stolze 80 Jahre alt. Manfred Jung, genannt „Tschang“ kann auf eine ereignisreiche Zeit im Berufsleben, aber auch als Burgschauspieler zurückblicken. Umringt von einigen alten Haudegen wurden an seinem Geburtstag die alten Geschichten ausgepackt. Während seiner Zeit bei der PI Alzenau gründete er am 1. April 1968 die GdP-Kreisgruppe Alzenau und formulierte gleich zu Beginn mit spitzer Miene Forderungen für unsere Kollegenschaft. Nach seinem Aufstieg in den gehobenen Dienst wurde er am 1. Februar 1975 zur PI Aschaffenburg-Land versetzt. Auch hier engagierte er sich couragiert für die Gewerkschaft und war später auch viele Jahre Vorsitzender der Kreisgruppe Aschaffenburg. 1980 wurde er in den Personalrat gewählt und war von 1993 bis 1998 als freigestellter Personalrat der ehem. PD Aschaffenburg tätig. 1998 gab er den KG-Vorsitz und somit den Staffelstab an Fritz Ackermann ab, welcher mit seiner

Unterstützung im August 2001 auch in den Personalrat gewählt wurde. Von 2006 bis zu seiner Pensionierung im Dezember 2018 arbeitete Fritz als freigestellter Personalrat und hielt die GdP-Fahne in dieser Funktion weiterhin hoch.

Tschang organisierte viele Demofahrten und Ausflüge, vor allem aber seine Personalratswahlkämpfe, zuletzt unter dem Motto ‚Tschang for President‘, machten ihn allseits bekannt. Auch nach seiner Pensionierung kümmerte sich Tschang als Seniorenvertreter noch mehrere Jahre um unsere pensionierten Kollegen. Anfang 2019 wurde dann von Petra Ackermann der KG-Vorsitz übernommen. Zwischenzeitlich wurden die Kreisgruppen Aschaffenburg und Alzenau unter ihrem Vorsitz auch fusioniert.

Lieber Tschang, danke für Dein unermüdetliches Engagement. Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 80. Geburtstag. Bleib gesund und arbeite Dich nun – wie Du selbst gesagt hast – auf die 100 zu. ■



Das Bild zeigt drei Generationen GdP Aschaffenburg, v.l. Fritz Ackermann, Manfred ‚Tschang‘ Jung, Petra Ackermann



Ehrungen „Klappe, die Zweite!“



Bepo Nürnberg Ehrung Hans Betz



Bepo Nürnberg Ehrung Georg Weinlein



Bepo Nürnberg Ehrung Olav Saurborn

Die Vorsitzende der KG Bereitschaftspolizei Nürnberg, Nicole Weidt, hatte dieses Jahr die große Ehre, mehrere Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der GdP zu ehren!

Hans Betz ist seit 55 Jahren bei der GdP Mitglied. Hut ab und Danke für die Treue! Aus diesem Anlass wurde Hans zu Hause besucht und die Ehrenurkunde, nebst Präsent, im Beisein seiner Familie übergeben. Ebenso konnte einen Tag vor seinem

85. Geburtstag Georg Weinlein für sage und schreibe 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Der Seniorenlandesvorsitzende Fritz Leicht war bei diesem doppelten Anlass mit von der Partie. Georg, bleib weiter so fit und gesund!

Es gab noch viele weitere Ehrungen, die wir hier nicht vergessen wollen. Willi Fröhlich, Danke für 40 Jahre Treue! Johann Bauer und Harald Betscher, wow 55 Jahre Mitgliedschaft, Dankeschön!

Eine große Freude war es, Olav Saurborn von der zentralen KFZ Werkstatt für seine 30-jährige Treue die Ehrenurkunde zu übergeben. Danke Olav!!! Im Tarifbereich nicht selbstverständlich, bei steigenden Verbraucherpreisen und der Inflation!

Wir kämpfen für einen guten Tarifabschluss, damit die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft kein Luxusgut wird!!! ■

Anzeige

Wir wünschen Euch ein besinnliches, ruhiges und vor allem gesundes Fest im Kreise Eurer Liebsten sowie ein ebenso gesundes wie glückliches Jahr 2024.

Passt bitte weiterhin gut auf Euch auf!

Der Landesvorstand, die Redaktion und die Landesgeschäftsstelle



Gewerkschaft der Polizei
Bayern





GdP Service GmbH

Wir wünschen unseren GdP-Mitgliedern
und Kunden frohe Weihnachten und
ein gesundes Neues Jahr 2024.

Eure Gesundheit liegt uns am Herzen,
deshalb passt bitte weiterhin gut
auf Euch und Eure Lieben auf!

Eure GdP Service GmbH

Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...

50. Geburtstag

Martin Prechtel, KG BP VII. BPA AS Nabburg
Peter Romano, KG Nordschwaben

60. Geburtstag

Robert Eberherr, KG BPF I Ainring
Josef Scheben, KG Rosenheim
Frank Houben, KG Aschaffenburg-Alzenau
Franz Hepp, KG Feuchtwangen
Robert Hackenberg, KG Ingolstadt

65. Geburtstag

Roland Sturm, KG Traunstein
Eugen Dietz, KG Bad Kissingen
Evelyne Klüglein, KG Würzburg
Bernhard Vaterl, KG Passau

70. Geburtstag

Hermann-Josef Schäfer, KG Kitzingen
Heinrich Richter, KG Bayreuth
Günther Blöckner, KG Isar-Loisach
Andreas Köppl, KG Berchtesgadener Land
Klaus Krämer, KG Weiden
Ludwig Weinberger, KG Deggendorf
Rudolf Braun, KG Holledau

75. Geburtstag

Gerd Hörger, KG Unterallgäu
Reinhold Eilbacher, KG Miltenberg/
Obernburg

80. Geburtstag

Klaus Schultes, KG Traunstein
Helmut Attenberger, KG München-Mitte
Karl-Heinz Schulte, KG Rosenheim
Georg Ringeisen, KG Holledau

81. Geburtstag

Peter Achtziger, KG MAK/SEL/WUN

82. Geburtstag

Herbert May, KG Aschaffenburg-Alzenau
Kreszenz Seitz, KG BP VI. BPA Dachau
Jürgen Witte, KG Ingolstadt
Winfried Bils, KG Main-Spessart
Friedrich Hahn, KG München-Ettstraße

83. Geburtstag

Kurt Schwarzbach, KG Passau
Alfons Braun, KG Nordschwaben
Kurt Nitsche, KG Aschaffenburg-Alzenau
Erwin Schaffer, KG Ingolstadt
Helmut Kritzenthaler, KG Nürnberger Land

84. Geburtstag

Siegfried Eberth, KG Bayer. LfV
Heinz Guthy, KG Schwabach
Günter Trapp, KG Nürnberg
Alfred Rohde, KG Erding
Winfried Krep, KG Weiden
Dietfried Reinelt, KG Augsburg

85. Geburtstag

Franz Schneider, KG Aschaffenburg-
Alzenau
Herbert Ballwieser, KG Nürnberger Land

86. Geburtstag

Marianne Fiedler, KG Günzburg
Heinz Marschoun, KG Erding
Georg Hüttner, Bayer. LKA
Johann Bielmeier, KG Isar-Loisach

87. Geburtstag

Manfred Luczak, KG Dingolfing-Landau

88. Geburtstag

Gerhard Schmidt, KG München-Ettstraße
Armin Kellner, KG Aschaffenburg-Alzenau

89. Geburtstag

Michael Essigkrug, KG Günzburg

90. Geburtstag

Willibald Laubender, KG Hassberge
Anton Liepold, KG BP II. BPA Eichstätt

92. Geburtstag

Horst Kehrstephan, KG Würzburg



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar 2024 ist am 4. Dezember 2023. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de